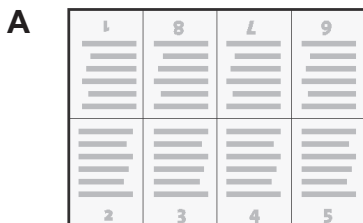




MINIBUCH FALTEN

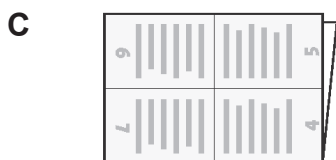
Mit etwas Übung braucht es nur wenige Minuten, bis ein achtseitiges Minibuch gefaltet ist.



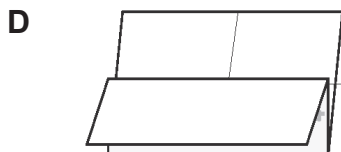
Man nehme ein Blatt Papier (A) – zum Beispiel im A4-Format. Es kann zuvor oder erst später als fertiges Minibuch gestaltet werden. Einfacher ist es, das fertige Buch zu bemalen oder zu beschreiben, weil man dann nicht so sehr auf die Reihenfolge und Richtung der Seiten achten muss, die sich nach dem Falten ergeben.



Zuerst wird das Blatt längs in der Mitte gefaltet (B), dann wieder aufklappen. Danach wird es quer in der Mitte gefaltet (C), so dass sich nun ein A5-Format ergibt.



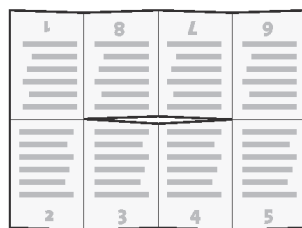
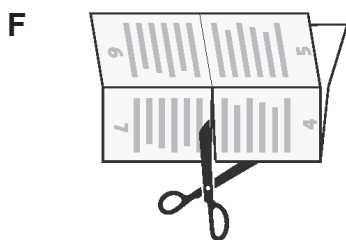
Die beiden A5-Hälften des Blattes werden nun erneut in der Mitte gefaltet (D), so dass sich ein Zick-Zack-Dach (E) ergibt.



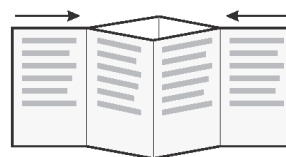
Anschließend wird das Blatt (noch auf A5-Format gefaltet) am mittleren Falz (vom Längsfalz) von der geschlossenen Seite bis zur Falkante des Zick-Zack-Daches eingeschnitten (F).



Nun das Blatt wieder komplett auffalten (G) und nun am Längsfalz falten (H).



Anschließend lassen sich die Seiten faktisch ineinander schieben (I), so dass sich am Ende ein 8-seitiges Buch (J) ergibt.



Das Format dieses Büchleins ergibt sich aus dem Ausgangsformat des Papiers. Ein A4-Blatt ergibt ein A7-Buchformat – das in jede Hosentasche passt. Ein A5-Blatt ergibt ein A8-Buchformat – etwa Geschenkanhänger-Größe. Ein A6-Blatt ergibt ein A9-Buchformat – und das ist ziemlich winzig.



Immer wieder neue Tipps und Ideen sowie aktuelle Infos zur Ergotherapie-Praxis Anne Luttenberger finden Sie auf unserer Webseite www.ergotherapie-freienwalde.de und auch auf unserer [Facebookseite](#).